## Inhalt

I.	Einleitung	9
	1. Spielerische Theoriearbeit	[ 4
	2. Erste These: Die Theorietechnik der	
	Verfremdung	[9
	3. Zweite These: Vier Formen des	
		22
		2 5
II.	Die Theorietechnik der Verfremdung	3 (
	TT: 1 1 11 (CO: 1 TT: 1	31
		39
		, ; 18
		19
	and the second of the second o	57
		54
III.	Systemtheoretische Verfremdungsspiele	7 ]
111.		
		72 32
	3. Theorieproduktion und Flucht vor dem	, 2
	4 11 1: 1	
		)(
	4. Kulturskepsis und Theoriehygiene 10	)]
IV.	Universalistischer Konstruktivismus:	
	Systemtheorie als allgemeine Sozialtheorie 12	20
	1. Systemtheorie als Sozialtheorie:	
	Żehn Merkmale	21
	2. Im Spiegelkabinett: Die autopoietische Wende . 12	26
	2.1 Zur Unterscheidung von Luhmanns Früh- und	
	Spätwerk	27
	2.2 Die Einführung des autopoietischen Denkens in	
	die Soziologie	5
	2.2 Das Rechachtertheorem und seine Kritik 14	



	<ul><li>2.4 Das Spiel mit den strukturellen Kopplungen</li><li>2.4.1 Das Konzept der Kopplung in</li></ul>	153
	Luhmanns Spätwerk	154
	2.4.2 Das Konzept der Kopplung in der	,
	Luhmann-Rezeption	166
	3. Universalität des Sozialen	177
	3.1 Kommunikation als Operation des Sozialen	178
	3.2 Das Verhältnis von Kommunikation und	,
	Wahrnehmung	187
	3.3 Sinn als Medium der Potentialität	194
	3.4 Auf der Suche: Neue Systeme und alte Kulturen	206
	,	
V.	Radikale Selbstverfremdungen: Systemtheorie	
	als Orthodoxie	216
	1. Absolute Vorrangigkeit der Theorie	219
	2. Flucht vor der Ontologie	225
	3. Heuristik ohne Forschungsprogramm	232
	4. Konservatismus und Systemtheorie	
	4. Rouservatismus und Systemmeorie	243
<b>3</b> / T	Immanenz und Exzess: Poststrukturalistische	
VI.		
	Lesarten der Systemtheorie	254
	1. Der Exzess der Systeme	258
	1.1 Sinn und Differenz	259
	1.1.1 Differenzkonzepte bei Spencer Brown und	
	Derrida	259
	1.1.2 Sinnprozession als Überschussgeschehen	264
	1.2 Dekonstruktion und Schriftlichkeit	272
	1.2.1 Systemtheorie und Sprache	273
	1.2.2 System und Text	281
	1.3 Materialität und Medialität	287
	1.3.1 Form und Medium	287
	1.3.2 Wahrnehmungsmedien und	_
	Kommunikationsmedien	296
	1.4 »Further outside«: Systemtheorie als	
	materialistische Ontologie	300
	1.4.1 Spielen und Schummeln	302
	1.4.2 »The grandest paradox«:	
	Das Materialitätskontinuum	306
	1.4.3 System als poststrukturalistisches Konzept	313
	1.4.4 Jenseits der Sprache: Die Immanenz	
	autopoietischer Systeme	319

2. Fluchtpunkte einer poststrukturalistischen	
Systemtheorie	ļ.
2.1 Ästhetik des Theorielabyrinths 322	
2.2 Politisierung und Heimatlosigkeit 329	-
2.3 Die katalysatorische Kraft der	
Verbreitungsmedien	L
2.4 Endlose Verausgabung:	
Diabolisch-autopoietische Gedankenspiele 340	>
VII. Methodologische Verfremdungen: Systemtheorie	
als historische Gesellschaftstheorie 350	,
Systemtheorie als Gesellschaftstheorie:	•
77 1 3 4 1 1	,
	_
2.1 Moderne Gesellschaft und funktionale	
Differenzierung	
2.2 Auf dem Weg zur Weltgesellschaft 379	
2.3 Systeme als soziale Ordnungen 387	,
2.4 Interaktionen und Interaktionssysteme 395	i
3. Systemtheorie und Anthropologie 402	ŀ
3.1 Soziale Systeme als Entlastung des Menschen . 406	í
3.2 Der Körper als soziales Symbol 411	
3.3 Anthropologische Offenheit als analytische	
Verfremdung 417	7
3.4 Realhistorisches Denken und systemtheoretische	
Verfremdung 422	1
VIII. Schlussbemerkung: Horizont und Schicksal	
systemtheoretischen Verfremdens 426	5
, ·	
Danksagung	
201111000111111111111111111111111111111	1
Literatur	7